Zeitschrift: Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF
Herausgeber: IMPULS und Ce Be eF : Club Behinderter und Ihrer FreundInnen
(Schweiz)
Band: 20 (1978)
Heft: 3: Schöpferisches Arbeiten

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

I N H A L T	Seite
BRIEF AN DEN LESER	1
LESERECHO	2
KREATIV SEIN = ENTDECKEN (Versuch einer definition von kreativität)	9
WAS KREATIV SEIN FÜR MICH BEDEUTET (Verschiedene beispiele kreativer tätigkeiten)	12
KREATION (Ist "kunst" heute ein schimpfwort?)	21
Ce Be eF — NEUIGKEITEN	33
IMPULS INTERN	34
LAGER — TREFFEN — TAGUNGEN	39
KONTAKTECKLEIN	45

Zum titelbild

"... also, wir haben eine "arbeitsgruppe kinderspielplatz" gegründet, mit dem ziel, den kindern von Hochdorf alternative spielmöglichkeiten anzubieten. Z.b. haben wir mit den kindern gemalt: wir haben auf einem grossen platz viel wasserfarbe, pinsel und unmengen von papier bereitgestellt. Den kindern haben wir gesagt, sie sollen ganz alte kleider anziehen, damit die mama nicht schimpft, wenn sie voller "dreck" heimkommen.

Ja — es sind dann etwa 200 kinder gekommen und haben da gemalt. Zu-erst versuchte jedes ganz brav, eine schöne zeichnung zu machen, so wie man so etwas in der schule lernt. Aber schon bald merkten sie, dass da gar niemand nach schönen bildern fragt, dass sie dafür ausprobieren dürfen — dass es überhaupt aufs malen selbst draufankommt.

Man muss sich das vorstellen: ein dorfplatz, belebt von 200 kleinen künstlern, die einfach schmieren und freude am schaffen haben, — das lässt einen wieder an kreativität glauben.

Und der bub auf dem photo, der ist eigentlich in ganz schönen kleidern gekommen. Aber am abend dann, beim aufräumen, da hat er sich den plausch drausgemacht, die noch herumstehenden kübel mit farbresten und farbgemisch einfach so über kopf und haare und kleider und alles herunterzuleeren: erlebte kreativität!

Hans Schnider